

Beilage 1581/2008 zum kurzschriftlichen Bericht des Öö. Landtags, XXVI. Gesetzgebungsperiode

Initiativantrag

**der unterzeichneten Abgeordneten des Oberösterreichischen
Landtagsbetreffend Maßnahmen gegen preisdrückende
Schleuderaktionen im Lebensmittelbereich und ein Verbot des
Verkaufs von Lebensmitteln unter dem Einstandspreis**

Gemäß § 26 Abs. 6 LGO wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Öö. Landtag möge beschließen:

Die Öö. Landesregierung wird ersucht, die Bundesregierung aufzufordern, gegen preisdrückende Schleuderaktionen im Lebensmittelbereich und einen Verkauf von Grundnahrungsmitteln - insbesondere von Milch, Fleisch und Getreideprodukten - unter dem Einstandspreis umgehend wirksame Anti-Dumping-Maßnahmen zu ergreifen, um einen gerechten und kostendeckenden bäuerlichen Erzeugerpreis abzusichern und damit die langfristige Versorgung der österreichischen Bevölkerung mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln im Sinne der Ernährungssicherheit zu gewährleisten.

Begründung

Der unwürdige Preiskampf der Handelsketten mit Schleuderaktionen bei frischer Trinkmilch und Milchprodukten wird letztlich auf dem Rücken der österreichischen Bauern ausgetragen.

So führen Preissenkungen im Handel automatisch auch zu einer Verschlechterung des Bauernmilchpreises. Das führt in der Folge zur Aufgabe insbesondere kleinerer bäuerlicher Milchbetriebe und gefährdet die flächendeckende landwirtschaftliche Bewirtschaftung vor allem in den Grünland- und Bergregionen Österreichs.

Um die Versorgung der österreichischen Bevölkerung mit Gütern des täglichen Bedarfs - wozu vor allem wertvolle und gesunde einheimische Grundnahrungsmittel zählen - nachhaltig in der derzeitigen Qualität zu sichern, ist es daher unbedingt erforderlich, einem derartig ruinösen und die Existenzgrundlage der Österreichischen Milchbauern gefährdenden Trend zu Schleuderaktionen bei Lebensmitteln und dem Verkauf von Grundnahrungsmitteln - insbesondere von Milch, Fleisch und Getreideprodukten - unter dem Einstandspreis durch wirksame Maßnahmen umgehend zu begegnen.

In diesem Zusammenhang stellt sich bei Beobachtung der konzentrierten Anbietersituation auf dem heimischen Lebensmittelmarkt auch die Frage kartellrechtlicher Absprachen.

Die unterzeichneten Abgeordneten bekennen sich damit klar zur Absicherung eines gerechten und kostendeckenden Erzeugermilchpreises als unabdingbare Existenzgrundlage für unsere Milch- und Grünlandbetriebe.

Linz, am 1. Juli 2008

(Anm.: SPÖ-Fraktion)

Frais

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

Steinkellner

(Anm.: Fraktion der GRÜNEN)

Hirz, Schwarz, Wageneder, Trübswasser

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

Strugl, Ecker, Weinberger, Mayr, Brunner, Schürrer, Frauscher, Stanek, Stelzer, Lackner-Strauss, Eisenrauch, Hüttmayr, Kiesel, Entholzer, Bernhofer, Schillhuber, Steinkogler, Aichinger, Baier, Jachs, Pühringer, Hingsamer, Brandmayr